

Kinder- und Jugendkino im Oktober 2019

von [Sara Aitchafhi](#), [Nele Cichon](#), [Julia Thilo](#) und [Tanja Pieper](#)

30 Jahre Mauerfall, Halloween und Abenteuerlust: Im Oktober gibt es mehr als nur einen Grund zum Feiern und Mitfiebern in den Kinos. Die Adaption des autobiographischen Romans *Zwischen uns die Mauer* erzählt Jugendlichen von zwei Liebenden, die durch die Teilung Deutschlands voneinander getrennt sind, während jüngere Zuschauer die *Wendewundergeschichte* durch die Augen der 12-jährigen Fritzi miterleben können. Die Kinobesucher des actionreichen Familienfilms *Dora und die goldene Stadt* hingegen, begleiten eine tapfere Protagonistin bei einem Abenteuer im peruanischen Dschungel.

Nicht ganz so abenteuerlich, aber dafür umso gruseliger rückt in diesem Kinomonat Halloween immer näher: Passend hierzu kommen am 31. Oktober der Horrorfilm *Scary Stories to Tell in the Dark* und die altbekannte *Addams Family* in einer Neuverfilmung in die Kinos.

Zwischen uns die Mauer

Kinostart: 03.10.2019, FSK 6

{youtube}ofqff3lCp8{/youtube}

Anna (Lea Freund) wohnt im Westen Deutschlands, Philipp (Tim Bülow) im Osten. Bei einem Jugendaustausch lernen sich die beiden kennen und lieben. Nach der Rückkehr in ihre jeweilige Heimat beginnen sie eine Fernbeziehung. Es könnte eine ganz normale Liebesgeschichte sein, doch es ist 1984 und zwischen Anna und Philipp steht die Mauer. Briefe, Tagesvisa für Ostberlin und der heimliche Plan Philipps, aus der DDR zu fliehen, lassen die beiden Jugendlichen hoffnungsvoll an ihrer Liebe festhalten. Doch über die beiden wacht mehr als nur ein Augenpaar.

Das 30-jährige Jubiläum des Mauerfalls nimmt der Regisseur Norbert Lechner als Anlass, den autobiographischen Roman *Zwischen uns die Mauer* von Katja Hildebrand auf die Kinoleinwände zu bringen. Die Generation, die dieser Film ansprechen soll, hat weder ein getrenntes Deutschland, noch dessen Wiedervereinigung miterlebt. Dem Ziel, ein authentisches Bild des Alltagslebens und -leidens in der DDR zu zeichnen, wird das Liebesdrama allerdings nur zum Teil gerecht.

Fritzi – Eine Wendewundergeschichte

Kinostart: 03.10.2019, FSK 6

{youtube}f__ssGzboT4{/youtube}

Im Sommer 1989 kümmert sich die zwölfjährige Fritzi (Synchronsprecherin: Naomi Hadad) um Sputnik, den Hund ihrer besten Freundin Sophie (Amelie Sophie von Redecke). Denn Sophie verbringt den Sommer nicht in Leipzig, der Heimat der Mädchen, sondern in Ungarn. Als Fritzis Freundin nach den Ferien nicht wieder in die Schule kommt und es heißt, sie sei mit ihren Eltern in den Westen geflohen, stürzt sich Fritzi zusammen mit Sputnik in ein nicht ganz ungefährliches Abenteuer: Sie will Hund und Frauchen wieder zusammenbringen und gerät dabei in die Proteste zur Wiedervereinigung.

30 Jahre nach der Wende erscheint die Verfilmung des Kinderbuchs: *Fritzi war dabei: Eine Wendewundergeschichte* von Hanna Schott. Durch die Zusammenarbeit der beiden Regisseure Matthias Bruhn und Ralf Kukulas, der eine aus dem Westen, der andere aus dem Osten, bietet der Familienfilm nicht nur eine rührende Geschichte über Freundschaft zwischen Mensch und Tier, sondern ermöglicht auch einen besonders differenzierten und authentischen Blick auf die Ost-West-Sozialisation.

Außerdem ab dem 03.10. in den Kinos:

Deutschstunde

FSK 12

{youtube}WkwgzvVOrrg{/youtube}

Dem Horizont so nah

Kinostart: 10.10.2019, FSK 12

{youtube}trUi0KBv52U{/youtube}

Die 18-jährige Jessica (Luna Wedler) mag zwar jung und noch unerfahren sein, doch das hält sie nicht davon ab, genaue Vorstellungen und Pläne für ihre Zukunft zu haben. Als sie eines Tages allerdings auf den gutaussehenden, selbstbewussten Danny (Jannik Schürmann) trifft und sich Hals über Kopf verliebt, gerät ihre Planung ins Wanken. Nach außen hin wirkt Danny wie der perfekte Traummann, hinter der charmanten Fassade verbergen sich jedoch dunkle Geheimnisse und Traumata, die die Beziehung der beiden nicht nur auf die Probe stellen, sondern sie sogar zu beenden drohen. Trotz all der Widrigkeiten lässt Jessica sich nicht beirren und kämpft weiter für Danny und ihre Liebe– schließlich weiß niemand, wie lange diese noch anhalten kann...

Dem Horizont so nah ist die Verfilmung des 2016 erschienenen, gleichnamigen Romans von Jessica Koch, dem ersten Band ihrer sehr erfolgreichen und autobiografischen *Danny*-Trilogie. In ihm erzählt die Autorin ihre eigene Geschichte und verarbeitet so die tragische und traumatische Beziehung zu ihrer großen Liebe.

Dora und die goldene Stadt

Kinostart: 10.10.2019, FSK 6

{youtube}wd3O5r9-3a0{/youtube}

Dora (Isabela Moner) konnte bisher jede Gefahr und Tücke des Dschungels überstehen, doch nun muss sie sich der größten und beängstigendsten von allen stellen: der High School. Mit ihrem Cousin Diego (Jeffrey Wahlberg) an ihrer Seite ist alles etwas erträglicher, zumindest bis die beiden und zwei ihrer Mitschüler auf einem Schulausflug entführt werden. Sie sollen den Entführern dabei helfen, Doras Eltern (Eva Longoria und Michael Peña) ausfindig zu machen, welche sich gerade auf großer Expedition in Peru befinden und nach Parapata suchen, einer antiken, untergegangenen Stadt aus Gold. In Peru angekommen wird die Teenager-Truppe vom Dschungelbewohner Alejandro Gutierrez (Eugenio Derbez) gerettet. Gemeinsam durchkämmen sie nun die Tiefen des Dschungels nach Doras Eltern, während sie versuchen, die fieson Machenschaften ihrer Widersacher aufzudecken und das Geheimnis um die verschollene, goldene Stadt zu lüften.

Wer eine Kindheit nach dem Jahre 2000 erleben durfte wird die aufgeweckte Entdeckerin Dora mit großer Wahrscheinlichkeit breits kennen. Sie ist die Heldin einer ganzen Generation und der Nickelodeon Cartoon-Serie *Dora* (im Original: *Dora the Explorer*) und kommt nun das erste Mal auf die Leinwände.

Maleficent 2: Mächte der Finsternis

Kinostart: 17.10.2019, FSK noch nicht bekannt

{youtube}Fi8auYb75v8{/youtube}

Fünf Jahre nachdem Prinzessin Aurora (Elle Fanning) wieder von ihrem Schlaffluch erlöst wurde, lebt sie ein ruhiges und friedliches Leben im magischen Waldkönigreich, gemeinsam mit Fee und Patin Maleficent (Angelina Jolie). Die Ruhe nimmt jedoch ein abruptes Ende, als Prinz Philipp (Harris Dickinson) um Auroras Hand anhält. Seine Mutter, Königin Ingrid (Michelle Pfeiffer), strebt eine Vereinigung beider Königreiche an, doch Maleficent erkennt schnell das drohende Ende der Koexistenz von Menschen und Feen und stellt sich der Hochzeit in den Weg. Als würde der Konflikt zwischen Mutter und Tochter und der drohende Krieg zwischen den Königreichen nicht schon ausreichen, bahnen sich zudem dunkle Mächte an, die das Dunkelste aus Maleficent herauszulocken vermögen...

Sowohl im Film als auch im echten Leben vergingen fünf Jahre zwischen dem ersten Teil der etwas anderen Dornröschen-Adaption *Maleficent* und dieser Fortsetzung. *Maleficent 2* hält einige Veränderungen wie Schauspielerwechsel und die Übergabe des Regiestuhls an Joachim Rønning (*Pirates of the Caribbean: Salazars Rache*) bereit, jedoch bleibt Angelina Jolie als Titelheldin.

Nevrland

Kinostart: 17.10.2019, FSK noch nicht bekannt

{youtube}asCqen8TKnQ{/youtube}

Jakob (Simon Fröhlich) fühlt sich in seinem Leben nicht wohl: Weder der Aushilfsjob im Schlachthof seines Vaters noch das Zusammenleben mit Vater (Josef Hader) und Großvater (Wolfgang Hübner) machen den 17-jährigen glücklich. Als Jakob eines Nachts wieder im Netz nach der Liebe und Zuneigung sucht, die er im realen Leben nicht finden kann, lernt er den 9 Jahre älteren Künstler Kristjan (Paul Forman) in einem Sex-Chat kennen. Diese Begegnung ist der Beginn der Selbstfindung des jungen Mannes. Doch nach einem Hoch kommt bekanntlich auch wieder ein Tief – für Jakob ist dies der Tod seines Großvaters.

In dem österreichischen Drama *Nevrland* werden Angstzustände und Panikattacken thematisiert, aber auch Hoffnung und Tod beleuchtet. Die Inszenierung ist dem Gefühlschaos des Protagonisten nachempfunden: rigoros realistisch, teils kühl, teils drastisch. Außerdem ist die Geschichte in Teilen autobiografisch: Regisseur Gregor Schmidinger litt selbst an Angstzuständen. Für die Verkörperung des 17-jährigen Jakobs wurde Simon Fröhlich auf dem Filmfestival „Max Ophüls Preis“ und auf der „Diagonale“ (dem Festival des österreichischen Films) ausgezeichnet.

Außerdem ab dem 17.10. in den Kinos:

Das Geheimnis des grünen Hügels

FSK noch nicht bekannt

{youtube}vuP8eo8s7ul&t=6s{/youtube}

Bonnie & Bonnie

Kinostart: 24.10.2019, FSK 16

{youtube}SUVwBQbyX6E{/youtube}

"Wir sind wie Bonnie und Clyde – wir sind Bonnie und Bonnie!" So euphorisch und losgelöst die Worte auch von der 16-jährigen Yara (Emma Drogunova) in die Nacht gerufen werden – ihre Realität sieht anders aus. Die Liebe zur deutschen Kiki (Sarah Mahita) verstößt in mehr als nur einem Aspekt gegen die Konventionen der stark religiösen Familie der Albanerin. Wie ihre Vorbilder Bonnie und Clyde lassen die beiden jungen Frauen Vorschriften und Regeln links liegen und werden zu Diebinnen. Auf der Flucht vor ihren Familien und auf der Suche nach Freiheit haben sie nur einander und die Liebe. Doch ist diese stark genug?

Eine nicht akzeptierte Liebe zwischen zwei jungen Frauen steht im Mittelpunkt des ersten Spielfilms von Regisseur Ali Hakim. Das Drama entstand im Rahmen der Reihe NDR Nordlichter und spielt in Hamburg Wilhelmsburg. *Bonnie & Bonnie* verspricht eine emotionale Geschichte, die zum Nachdenken anregt.

Salmas Geheimnis

Kinostart: 24.10.2019, FSK 6

{youtube}Mrmf6DsNzqA{/youtube}

Die 16-jährige Salma ist eine Waise und lebt in Santa Clara, wo die Einwohner einmal im Jahr, am Tag der Toten, von geliebten Verstorbenen besucht werden. Salmas Eltern haben ihre Tochter jedoch noch nie aufgesucht. Anstatt in Trauer zu versinken, beschließt die mutige, junge Frau, gemeinsam mit ihren beiden Pflegebrüdern den Grund dafür herauszufinden. Dabei heftet sich ein mysteriöser Mann an ihre Fersen.

Der mexikanische Animationsfilm von Carlos Gutiérrez Medrano rückt den *Día de muertos* (Originaltitel), den Tag der Toten, in den Fokus der Handlung. So werden Themen wie Tod, Einsamkeit und das Gefühl des Verlassenwerdens in eine humorvolle Geschichte eingebettet und mit Hoffnung und Freundschaft verbunden.

Außerdem ab dem 24.10. in den Kinos:

Zoros Solo

FSK 12

{youtube}5uOsWMRkIMY{/youtube}

Die Addams Family

Kinostart: 31.10.2019, FSK 6

{youtube}c95edsw17QE{/youtube}

Die Addams Family zieht um – nach New Jersey. Das bedeutet, dass Tochter Wednesday auf eine neue Schule kommt, an der ihre Mitschüler und Mitschülerinnen gar nicht so sind wie sie: Anstatt sich mit einer Armbrust im Gepäck die Zeit zu vertreiben, sind alle mit ihren Smartphones beschäftigt. Auch die restlichen Mitglieder der etwas anderen Familie werden in ihrem neuen Umfeld mit dem 21. Jahrhundert konfrontiert. Nicht alle freuen sich über die neuen Nachbarn...

Die Addams Family hat ihren Ursprung in den Cartoons von Zeichner Charles Addams, welche um 1938 in einer amerikanischen Zeitung veröffentlicht wurden. In den 1960er Jahren gab es eine gleichnamige Fernsehserie, gefolgt von einigen Spielfilmen.

Scary Stories to Tell in the Dark

Kinostart: 31.10.2019, FSK 16

{youtube}V5k_jmKjnbQ{/youtube}

Passend zur Halloween-Nacht 1968 begibt sich eine Gruppe Jugendlicher zu einem verlassenen Haus, in dem es angeblich spukt. Das Anwesen wurde von der Familie Bellows bewohnt und die Freunde stoßen auf ein angeblich von Sarah Bellows verfasstes Buch. Nichts Böses ahnend nehmen sie es mit nach Hause, merken jedoch schnell, dass dies ein Fehler war: In Sarahs Werk tauchen plötzlich Geschichten von gefährlichen und furchterregenden Wesen auf, welche schon bald Realität werden.

Der Horrorfilm basiert auf Gruselgeschichten von Kinderbuchautor Alvin Schwartz. Auch die beiden Horrorfilme *Forest of Darkness* (2013) und *Hatred* (2015) basieren auf Romanen von Schwartz.

Invisible Sue – Plötzlich unsichtbar

Kinostart: 31.10.2019, FSK 6

{youtube}x1R-qlrtLhU{/youtube}

Ein Laborunfall führt dazu, dass sich die zwölfjährige Sue (Ruby M. Lichtenberg) jederzeit unsichtbar machen kann. Die dafür verantwortliche Flüssigkeit stammt aus dem Labor ihrer Mutter (Victoria Mayer), einer großen Wissenschaftlerin. Als diese entführt wird, muss Sue ihre neue Gabe nutzen, um sie zu retten. Gemeinsam mit ihren Freunden App (Anna Shirin Habedank) und Tobi (Lui Eckardt) verfolgt Sue die Entführer und stürzt mitten in ein gefährliches Abenteuer.

Invisible Sue - Plötzlich unsichtbar ist ein wunderbarer Film für alle Superhelden- und Comic-Liebhaber. Im Rahmen der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ hat Regisseur und Drehbuchautor Markus Dietrich auf liebevolle Weise einen Abenteuerfilm erschaffen, an dem auch Eltern ihren Spaß haben werden. Gut gelungene Special Effects und starke schauspielerische Leistungen machen den spannenden Actionfilm sehenswert.

Außerdem ab dem 31.10. in den Kinos:

Yung

FSK 16

{youtube}uXXtnmJmDAk{/youtube}

Kinostarts im Überblick:

03. Oktober 2019: *Zwischen uns die Mauer; Fritz – Eine Wendewundergeschichte; Deutschstunde*

10. Oktober 2019: *Dem Horizont so nah; Dora und die goldene Stadt*

17. Oktober 2019: *Maleficent 2: Mächte der Finsternis; Nevrland; Das Geheimnis des grünen Hügels*

24. Oktober 2019: *Bonnie & Bonnie; Salami Geheimnis; Zoros Solo*

31. Oktober 2019: *Die Addams Family; Scary Stories to Tell in the Dark; Invisible Sue – Plötzlich unsichtbar; Yung*

Erstveröffentlichung: 16.10.2019

Quelle: . . In: KinderundJugendmedien.de. Erstveröffentlichung: . (Zuletzt aktualisiert am: 26.06.2022). URL: <https://www.kinderundjugendmedien.de/kritik/filmkritiken/154-kinovorschau-kinderfilm-und-jugendfilm/3241-kinder-und-jugendkino-im-oktober-2019>. Zugriffsdatum: 26.04.2024.